



Martin Schulz:
Aus Deutschland.
Für Europa.



TV-Duell am 8. Mai: Martin Schulz klar vorn!

Bei der Europawahl am 25. Mai entscheiden die Bürgerinnen und Bürger darüber, wer neuer Kommissionspräsident der Europäischen Union werden soll: der Sozialdemokrat Martin Schulz oder der Konservative Jean-Claude Juncker. Das TV-Duell der beiden Spitzenkandidaten gestern Abend hat klar gezeigt: Martin Schulz hat die besseren und überzeugenderen Konzepte für ein soziales, bürgernahes und wirtschaftlich starkes Europa. Ein hellwacher Schulz und ein Juncker, der während der Diskussion auf die Uhr schaut, weil er das Ende der Debatte herbeisehnt.

- **Martin Schulz** steht für einen **neuen wirtschaftlichen Aufbruch**. Für ihn gilt: Sparpolitik alleine ist kein Zukunftskonzept.
- **Martin Schulz** steht für ein **Europa der guten Arbeit**. Er will europaweit soziale Mindeststandards schaffen, um Armut und Lohndumping wirkungsvoll zu bekämpfen.
- **Martin Schulz** will **Finanzmärkte und Banken an die kurze Leine nehmen** sowie **Steuerbetrug und Steuervermeidung bekämpfen**.
- **Martin Schulz** will mehr **Demokratie** und **Transparenz** in Europa. Entscheidungen dürfen nicht länger in Hinterzimmern ausgekungelt werden.
- **Martin Schulz** will **klare, verbindliche und transparente Regeln und Standards** für das **Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP)**. Es darf keine Abstriche beim Arbeitsschutz, Verbraucherschutz, Umweltschutz oder Datenschutz geben. Auch kein Klagericht für Unternehmen vor Geheimgerichten zu Lasten des Allgemeinwohls.

Martin Schulz: „Mein wichtigstes Ziel ist es, die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen, weil sie das soziale Gefüge der betroffenen Staaten zerstört.“

Wer will, dass Martin Schulz neuer Präsident der Europäischen Kommission wird, muss bei der Europawahl am 25. Mai SPD wählen!

Europa neu denken.

SPD